

lung Verkehr beim Rat des Kreises und Vertretern des Kombinates durchgeführt.

Oft wurden die Genossen der Grundorganisation im Kombinat „Lausitzer Glas“ vor schwierige Situationen gestellt, wenn Kooperationspartner ihre Verpflichtungen nicht einhielten. Es zeigte sich, daß es nicht genügt, die Zusammenarbeit zwischen der Grundorganisation des Kombinates und dieser oder jener Grundorganisation der am Objekt beteiligten Betriebe herzustellen.

Die Kreisleitung bildete deshalb ein Parteiaktiv, in das Parteiaktivisten aller kooperierenden Betriebe einbezogen wurden. Es hatte die Aufgabe, ein einheitliches politisches Vorgehen zu sichern und die Parteikontrolle zu verstärken. Da auch Betriebe in anderen Kreisen am Vorhaben beteiligt waren, sprachen wir mit den betreffenden Kreisleitungen und sicherten so die Mitarbeit auch dieser Grundorganisationen. Dieses Parteiaktiv half, die politische Zielsetzung der Automatisierung in ihren Grundorganisationen zu klären, unterstützte durch einheitliche Information die Schaffung einer gesunden Kampfatosphäre und verdrängte somit enges, betriebsegoistisches Denken.

Wir halten auch die koordinierenden Beratungen zwischen Kreisleitung, Parteileitung der WB und der Parteileitung des Stammbetriebes des Kombinates für wertvoll, weil sie helfen, die Arbeit der leitenden Parteiorgane abzustimmen und auf die Lösung der Schwerpunkte zu orientieren.

Auch Koordinierungsgespräche im Kombinat selbst haben sich bewährt. Sie finden wöchentlich statt und werden vom Parteisekretär einberufen. Daran nehmen teil: der Kombinatdirektor, der BGL-Vorsitzende, der FDJ-Sekretär und die Vorsitzende des Frauenausschusses. Von Fall zu Fall nehmen auch Vertreter der

staatlichen Organe teil, um das weitere koordinierte Vorgehen zu besprechen. Diese Zusammenkünfte dienen der Kontrolle und Abrechnung, der Formierung der Kräfte und der Qualifizierung der Leitungstätigkeit insgesamt. In diesen wird gleichzeitig kontrolliert, wie die zuständigen Organe und Leiter im Betrieb Eingaben, Hinweise und Kritiken der Werk tätigen bearbeiten und sich bemühen, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen ständig zu verbessern. Ein solches Herangehen hilft, das Vertrauensverhältnis zur Partei zu erhöhen.

Schlußfolgerungen

Das weitere Studium und die Auswertung der Dokumente des 12. Plenums verbinden wir mit der Analyse der beim Automatisierungsobjekt gesammelten Erfahrungen und der Festlegung der weiteren Aufgaben. Es ist notwendig, daß alle im Bereich des Automatisierungsobjektes tätigen gesellschaftlichen Kräfte die bisherigen Erfahrungen gründlich auswerten und sie für die weitere Arbeit nutzen.

Die Genossen der Kombinatleitung wurden beauftragt, exakt festzulegen, wie die Aufgaben der nächsten Etappe gelöst werden sollen. Zur Zeit erarbeiten die Genossen des Kombinates „Lausitzer Glas“ eine Konzeption für die weitere ideologische Arbeit und für die Schaffung einer modernen Wissenschaftsorganisation.

Wir sind uns im klaren darüber, daß es bei uns nicht nur darum geht, die Arbeiten der nächsten Monate zu bewältigen, sondern geistigen Vorlauf für die Lösung weiterer Aufgaben zu schaffen.

Fred Walter
1. Sekretär der
Kreisleitung Weißwasser

-* j - ■ ■ ■

Unter der Losung „Wir beraten Uns mit Lenin“ studieren aus allen Bereichen unseres Betriebes Genossen und Parteilose Werke von Lenin wie: „Die große Initiative“, „Was tun?“, „Ein Schritt vorwärts - zwei Schritte zurück“, „Staat und Revolution“ u. a. Zur Erleichterung des Studiums und zum tieferen Eindringen in die Theorie der

Werke halten Genossen der URANIA Vorträge, werden Buchlesungen und vor allem Gruppengespräche durchgeführt. Sie werden von den Leitungskollektiven organisiert und ausgewertet.

Unsere Kommission für Agitation und Propaganda richtete im Kreiskulturhaus „Hans Marchwitza“ zu Ehren Lenins ein Konsultationszimmer ein. Hier finden auch Lenin-Feiern statt, Jugendstunden werden

durchgeführt, Diskussionsnachmittage und Brigadeabende sind geplant, und für Bürger sind Buchlesungen und Vorträge über Lenin und die Sowjetunion vorgesehen. In unserem Lenin-Kabinett liegen Werke des großen Revolutionärs aus, Materialien für einen Vortragszyklus, Tonbänder, Schallplatten und Dias können ausgeliehen werden.

Fritz Knabe
Mitglied der Parteileitung
der BPO im VEB
Steinkohlenwerk Oelsnitz

DER LERER HAT DAS WORT